

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 262 (1983)

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

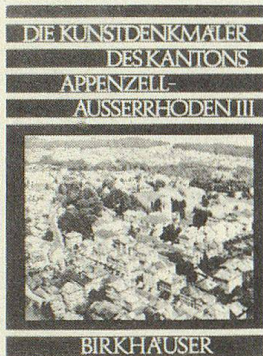
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher

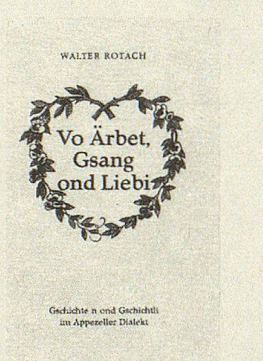
Eugen Steinmann
**Die Kunstdenkmäler
 des Kantons Appenzell
 Ausserrhoden**



Band III: Der Bezirk Vorderland. Birkhäuser Verlag Basel. Herausgegeben von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Bern (72. Band des Gesamtwerkes). 446 S., 485 Abb. und 5 Farbtafeln, 19,5x25,7 cm, gebunden, Fr. 90.—.

Es wird mancher über die kulturelle Fülle des Vorderlandes in Staunen versetzt, die in diesem abschliessenden Kunstdenkmälerband von Appenzell Ausserrhoden ausgebreitet ist. Überaus reich ist schliesslich im Vorderland die Ausstattung ungewöhnlich vieler Bürger- und Bauernhäuser, die zum grössten Teil erstmals in Wort und Bild vor Augen gestellt wird.

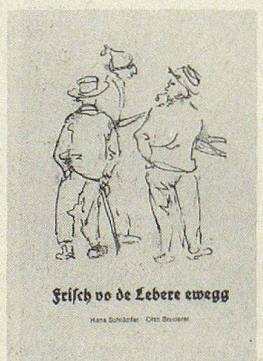
Walter Rotach
Vo Ärbet, Gsang ond Liebi



Gemeinschaftsverlag Arthur Niggli, Niederteufen/Schläpfer & Co. AG, Herisau. 160 S., mit schmucken Initialen. Geschichte n ond Gschichtli im Appenzeller Dialekt. 12x18,8 cm, gebunden, Fr. 19.80.

Diese Dialektgeschichten eines Herisauer Lehrers erschienen erstmals 1923 bei Sauerländer in Aarau. Durch einen Zufall stiessen wir darauf und stellten fest, dass diese Geschichten frisch wie am ersten Tag wirken und trotz ihrem Alter viel weniger verstaubt sind, als manche Ergüsse, die heute um des Dialektes Willen geschrieben werden.

Hans Schläpfer/Otto Bruderer
Frisch vo de Lebere ewegg

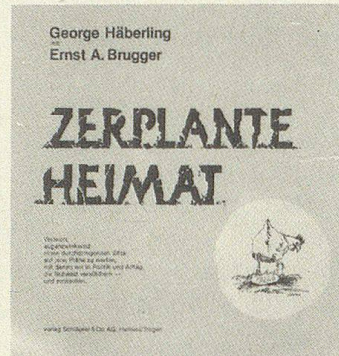


Verlag Magnet, Kirchenblatt AR/AI. 102 S., illustr., 14,8x20,9 cm, broschiert, Fr. 9.—.

Unter dem Titel «Frisch vo de Lebere ewegg» sind sie seit 1975 regelmässig im «Magnet» erschienen: kurze Betrachtungen, Erlebnisse, Gedanken von Hans Schläpfer, einem Kenner appenzellischer Sprache und Eigenart, mit Zeichnungen von Otto Bruderer.

George Häberling/
 Ernst A. Brugger
Zerplante Heimat

Verlag Schläpfer & Co. AG, Herisau/Trogen. 160 S., mit Illustrationen von Greini. 25x25 cm, Pappband, Fr. 29.80.



Blickt man nicht wie ein Frosch auf den räumlichen Wandel in der Schweiz, sondern wie ein greiser Adler, so sieht man im Flachland eine rasche Verstädterung, gespiesen aus dem Veröden der entlegeneren Gebiete vorab der Alpen und des Juras. Die Autoren schildern in geradezu spannender Weise, wie dieser «Trend» zustandekommt, inwiefern Bund, Kantone und Gemeinden ihn beeinflussen, wem er nützt oder schadet und was dagegen vorzukehren wäre. Ein Buch für jeden, dem Lesen kein Fremdwort und die Schweiz nicht ganz fremd ist.

Appenzell AI um 1900

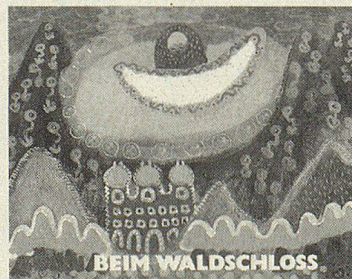
Verlagsgemeinschaft Buchdruckerei R. Weber AG, Heiden, und Karl G. Künzler, Arbon.



112 S., 108 Ansichtskarten von Appenzell, Weissbad, Schwende, Wasserauen, Brülisau, Eggerstanden, Gonten, Haslen, Schlatt und dem Alpstein. 21,2x15,2 cm, gebunden, Fr. 26.—. Ein Blick zurück an den Anfang unseres Jahrhunderts erfreut nicht nur den Freund der Lokalgeschichte. Wie schnell sich das Bild bekannter Gässchen und Strassen ändern kann, verfolgt man anhand dieses Postkartenalbums.

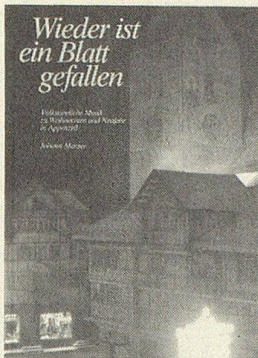
Karl Uelliger
Goldi beim Waldschloss

Säntis Verlag, Urnäsch. Kinderbuch. 32x25,2 cm, geheftet, Fr. 19.80.



Für Karl Uelliger ist eine der Hauptaufgaben der Malerei, anderen eine Freude zu bereiten. Es ist ihm gelungen. Goldi beim Waldschloss: ein Traum. Für kleine und grosse Kinder, für Träumer. Mit Fabelwesen und bekannten Tieren malt und schildert uns der Maler und Erzähler traumhafte Erlebnisse und Empfindungen.

Zu beziehen in Buchhandlungen oder bei den einzelnen Verlagen

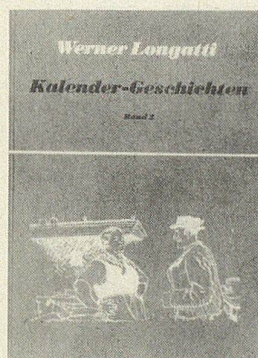


Johann Manser
Wieder ist ein Blatt gefallen

Verlag Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell. 50 S., illustriert. Volkstümliche Musik zu Weihnachten und Neujahr in Appenzell. 21,5x15 cm, gebunden, Fr. 14.—.

Der Autor hat sich als Sammler, Kenner und Darsteller der Volksmusik von Appenzell Innerrhoden in seinem Buche «Heemetklang us Innerrhode» bestens ausgewiesen. Der vorliegende Band ist dem Brauch des Weihnachts- und Neujahrssingens in Appenzell Innerrhoden gewidmet, der volkskundlich und sozialgeschichtlich seine Bedeutung hat.

Werner Longatti
Kalender-Geschichten



1929 bis 1960, Band 2
Verlag Buchdruckerei R. Weber AG, Heiden. 176 S., 25 Kurzgeschichten, veröffentlicht im «Hädler Kalender» der Jahre 1929 bis 1960, mit 82 Illustrationen von M. Annen und Hans Schaad, dazwischen 203 Appenzäller Witz von Ruedi Rohner. 17,2x23,3 cm, geb., Fr. 17.—. Bereits Band 1, der 35 Beiträge von 1961 bis 1980 enthält, hat viel Freude und Kurzweil, aber auch Besinnlichkeit bereitet. Die Geschichten des vorliegenden Bandes führen uns weiter in die Vergangenheit zurück, echte Kalendergeschichten, denen der tiefere Sinn für unser Leben innewohnt.

Pater Dr. Ferdinand Fuchs/Hans Schläpfer
Festbräuche im Appenzellerland

Schriftenreihe «Das Land Appenzell», Heft 12
Verlag Appenzeller Hefte Herisau. 57 S., illustriert, 14,8x21 cm, geb., Fr. 6.80.

Die beiden Autoren beschränken sich auf Festbräuche, d. h. auf Brauchformen bei bestimmten Anlässen, die den Rahmen des Alltäglichen sprengen und die Appenzeller in regelmässiger Wiederkehr zu froher oder besinnlicher Feier zusammenführen. Diese Brauchformen sind ein Reichtum, an dem jeder teilhaben kann, wenn er sich dafür interessiert.

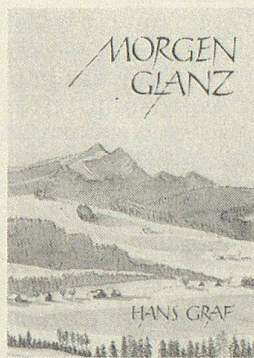
Daniel Brugger
Die appenzellischen Eisenbahnen

Schriftenreihe «Das Land Appenzell», Heft 13/14. Verlag Appenzeller Hefte Herisau. 76 S., illust., 14,8x21 cm, gebunden, Fr. 11.80.

Wieviel Privatbahnen verkehren im Appenzellerland? Bis wann verkehrte die Appenzeller Bahn nach Winkeln? Seit wann besteht die Trogener Bahn? Fahren die SBB auch auf appenzellischem Gebiet? Daniel Brugger, ehemaliger Direktor der Trogener Bahn, gibt in diesem Büchlein die Antworten auf solche und viele weitere Fragen und schildert die nicht immer problemlose Gründung und Entwicklung.

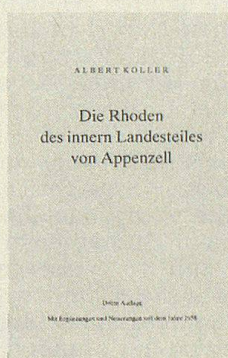
Mario von Moos
Arbeitshilfen für Familienforscher in der Schweiz Nr. 2

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung. Verzeichnis der pfarramtlichen Register des Kantons Appenzell Auser Rhoden. Mit einem geschichtlichen Überblick über die Entwicklung des Zivilstandswesens bis 1875. 63 S., 15x21 cm, brosch., Fr. 19.—.



Hans Graf
Morgenglanz

Verlag Schläpfer & Co. AG, Herisau/Trogen. Ausgewählte Gedichte zur Erbauung und zum Nachdenken. Mit vier Tuschezeichnungen und einer Kohlen-skizze von Hans Graf. 48 S., 15x21 cm, brosch., Fr. 9.80.



Albert Koller
Die Rhoden des innern Landesteiles von Appenzell

Verlag Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell. 3. Auflage, mit Ergänzungen und Neuerungen seit dem Jahre 1958. 54 Seiten, 12x18,5 cm, broschiert, Fr. 7.—.

JAHRESPUBLIKATIONEN

Innerrhoder Geschichtsfreund, Heft Nr. 25

Herausgegeben vom Historischen Verein, Appenzell. Format 14,8x21 cm, 136 Seiten, illustriert, Fr. 25.—. Der Hauptartikel von Josef Küng ist dem 100jährigen Historischen Verein Appenzell gewidmet. Im weiteren berichtet Carl Sutter über die Korporation Forren, und ein weiterer Beitrag erinnert an Joh. Baptist Rusch und die «Schweizerischen Republikanischen Blätter».

Appenzellische Jahrbücher, 108. Heft

Herausgegeben von der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft. Format 14,8x21 cm, 196 Seiten, Fr. 20.—. Die Landeschroniken von Appenzell AR und AI bilden die Grundlagen dieser Publikation. Dazu ehrt H. J. Wespi in einem Vortrag an einem Struma-Symposium Dr. H. Eggenberger, Chefarzt am Spital Herisau (1881—1946), Ernst Nef zeichnet ein Porträt von Ludwig Hohl, Schriftsteller, und von Peter Faessler stammt der Artikel J. W. v. Goethes «Jery und Bätely» in der Verwendung durch E. Scribe, A. Adam und G. Donizetti.